

N.

114

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Stadttheater in Freiberg i. Sa.

Anlage zum Schreiben vom 27. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt Freiberg
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)
3. Bauherr: Joh. Gotthelf Engler
4. Architekt: ~~XXXXX~~ Senator und Bauinspektor Friesleben
5. Baujahr(e): 1789/90
6. Tag der Eröffnung: 7. April 1790
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
  - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
  - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
  - c) Baujahr(e): 1898
  - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadtgemeinde Freiberg

f) Architekt: Baurat Börner

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*) → *Wagen*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: <sup>9,00</sup>~~6,50~~ m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*) 2 m über Bühnen-

am Portal ← Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*) fußboden.

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: ~~2~~ *4*  
Anzahl der Lampen: ~~154~~ *154* je ~~1000~~ *1000* Watt)

Oberlichter, Anzahl: ~~33~~ *2*

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 30

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 390 (*insgesamt 460 Plätze*); falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: 70 (*Zusätzlich*) *ja Hr. Sch. v. 16.8.*

b) bei der Eröffnung des Theaters: 440 Sitz\*) und 200 Stehplätze *mit?*

*Hr. Sch. v. 16.8.*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Warmluftheizung — Luftklappen und Entlüfter

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt\*) Bruchstein- bzw. Ziegelmauerwerk verputzt.

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?\*) in selbständigem Gebäude (*Tischler, Malwerkstatt*)

*Möbel u. Dekorationsmagazine*

c) Magazinfläche im Hauptbau 110 qm — außerhalb 375,- qm *mit?*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 27 Pers. d) Ballett: 5 Pers.

b) Chor: 12 " e) Techn. Kräfte: 32 "

c) Orchester: 27 " f) Verwaltung: 6 "

bei Opern: Verstärkung

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Das Waldmädchen - romantisch-komische Oper v. C.M.v.Weber 24.11. 1801  
Vater und Sohn einander im Gehege - v. Theodor Körner 26.9.1847  
(Körner war Student der Freiburger Bergakademie)

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 4100,- cbm.\*\*) *mit*

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 1100,- cbm.\*\*) *mit*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*) 4.7.1791 erwarb die Stadt d. Theater f. 1900 Thaler  
b) größerer Umgestaltungen\*\*) (siehe Seite 4)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 35.847 Einwohner *mit*  
b) bei Eröffnung des Theaters 9.100 " \*\*) *mit*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja - nein\*) (1 Ansicht nach dem Buttermarkt)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden - Originale -

Lichtpausen, Maßstab 1:.....\*)? sind nicht vorhanden

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Rolf Göpfer

Freiberg, Sa., Frauensteiner Straße 5 *mk*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Eine " Geschichte des Stadttheaters Freiberg Sa. " befindet sich z.Zt. hier in Bearbeitung.

*Stadtarchivar Schellhas - Freiberg - Rathaus.*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? ./.

Abgeschlossen: Freiberg, den 15. Januar 1941

*A. ...*  
(Unterschrift)

Zu Punkt 17.)

1879/80: 49 325 M + 3 900 M

1896/97: 19 900 M

1907 : 10 500 M

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln